

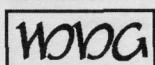
Lehrbuch der Medizinischen Terminologie

Grundlagen der ärztlichen Fachsprache

Dr. med. Axel Hinrich Murken

o. Professor an der Medizinischen Fakultät
der Rheinisch-Westfälischen Technischen
Hochschule Aachen

3. völlig neu bearbeitete Auflage



Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH Stuttgart 1994

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1	Geschichte	15
----------	-------------------	----

1.1	Rückblick auf die historische Entwicklung der medizinischen Fachsprache.	15
1.1.1	Die Ausbildung der ärztlichen Fachsprache in der Antike	15
1.1.2	Die Wandlungen im Mittelalter	18
1.1.3	Die Einflüsse der Renaissance	18
1.1.4	Einfluß der französischen und englischen Sprache auf die medizinische Terminologie	23
1.2	Die anatomische Nomenklatur	26

2	Grammatik	29
----------	----------------------------	----

2.1	Die wesentlichsten Regeln der Lautlehre, Aussprache und Betonung lateinischer Wörter	29
2.1.1	Die Betonung	31
2.2	Die zusammengesetzten Begriffe – Komposita	32
2.3	Die Grundregeln der Deklination	33
2.3.1	Wortformen (Morphologie)	33
2.4	Die Deklination der Substantive	34
2.4.1	Die 1. oder a-Deklination	35
2.4.2	Die 2. oder o-Deklination	36
2.4.3	Die 3. oder konsonantische und i-Deklination	37
2.4.4	Die 4. oder u-Deklination	44
2.4.5	Die 5. oder e-Deklination	46
2.5	Die Deklination der Adjektive	47
2.5.1	Die Adjektive nach der 1. und 2. Deklination.	50
2.5.2	Die Adjektive nach der 3. Deklination	51
2.5.3	Die Partizipien.	53
2.6	Die Steigerung der Adjektive – die Komparation	53

2.7 Die lateinisch-griechischen Farbbezeichnungen	57
2.8 Die Zahlwörter – Numeralia	60
2.9 Die Suffixe	63
2.9.1 Die Suffixe der Substantive	64
2.9.2 Die Suffixe der Adjektive	67
2.10 Die Präfixe	69

3 Die medizinische Fachsprache 77

3.1 Die Lage- und Richtungsbezeichnungen der anatomischen Nomenklatur	77
3.2 Die anatomischen Schnittebenen	80
3.3 Lateinische Sinngruppen innerhalb der medizinischen Fachsprache	80
3.3.1 Der Mensch (homo)	82
3.3.2 Der Kopf (caput) und der Rumpf (truncus)	85
3.3.3 Die Glieder (membra) und die Haare (crines)	88
3.3.4 Das Leben des Menschen (vita hominis)	90
3.3.5 Die Medizin (medicina)	96
3.3.6 Die Krankheit (morbus)	98
3.3.7 Der Tod (mors)	103
3.4 Auswahl lateinisch-griechischer Synonyme	105

4 Die Anwendung der medizinischen Fachsprache in der Praxis 119

4.1 Einige Zentralbegriffe aus der medizinischen Terminologie	119
4.1.1 Begriffe zur Anamnese und zum Status praesens	119
4.1.2 Begriffe zur Diagnose	120
4.1.3 Begriffe zur Therapie	122
4.1.4 Begriffe zur Epikrise und zur Prognose	122
4.1.5 Allgemeine medizinisch-statistische Begriffe	123
4.2 Die theoretischen und klinischen Fächer der Medizin	124
4.2.1 Die Benennungen der medizinischen Fachgebiete	124
4.2.2 Die Aufteilung der medizinischen Fakultät in die wichtigsten Disziplinen und Lehrfächer	126
4.3 Pharmazeutische Terminologie	127
4.3.1 Grundbegriffe aus der pharmazeutischen Terminologie	127
4.3.2 Das Rezept und seine Abkürzungen	130

4.4	Lateinische Redensarten und Sprichwörter aus dem Umkreis der Heilkunde	131
4.5	Abkürzungen in der Medizin	136
4.6	Beispiele für Übungen zum Erlernen der medizinischen Terminologie	137
4.7	Im Lehrbuch verwendete Abkürzungen	142
4.8	Das griechische Alphabet	142

5	Auswahl von Vokabeln zur medizinischen Terminologie	143
----------	--	-----

6	Literaturverzeichnis	205
6.1	Medizinische Terminologie	205
6.2	Sammlung lateinischer Sprichwörter und Weisheiten der Medizin	207
6.3	Ausgewählte Sprachlehrbücher und Wörterbücher	208